










Haustierhaltung mit Mukoviszidose: Darauf sollten CF-Patienten achten!

Ein Haustier ist für Viele ein Herzenswunsch. Für gesunde Menschen gibt es dabei auch kaum Einschränkungen – etwas anders ist das bei CF-Betroffenen, da der Umgang mit Tieren in der Regel mit einem erhöhten Vorkommen an Staub, Toxinen, Allergenen und Erregern wie Pilzen, Bakterien und Viren verbunden ist. Die gute Nachricht: Ganz unmöglich ist das Halten eines tierischen Partners bei Mukoviszidose nicht, wenn bestimmte Punkte beachtet werden. **Die wichtigsten Hygiene-Maßnahmen im Überblick:**¹

-  Grundsätzlich sollten Haustiere regelmäßig vom Tierarzt untersucht, entwurmt und geimpft werden.
-  Der Schlafplatz bzw. der Käfig, die Toilette und das Futter des Tieres sollten weder im Schlafzimmer des CF-Betroffenen stehen noch von ihm selbst gereinigt werden, um die Atemwege vor Staub, Toxinen, Allergene, Viren, Bakterien und Pilzen zu schützen.
-  Das Trinkwasser des Tieres sollte täglich gewechselt werden, da sich auch hier Nasskeime sammeln können.
-  Das Equipment für die Inhalationstherapie sollte unzugänglich für die Tiere aufbewahrt werden.
-  Nach dem Streicheln, Füttern und nach Spaziergängen sollten Herrchen bzw. Frauchen ihre Hände gründlich waschen.
-  Beim Umgang mit Pferden müssen CF-Betroffene besonders vorsichtig sein, da sie beim Kontakt zum Heu, dem Futter oder beim Abbürsten besonders stark bestimmten Schimmelpilzen ausgesetzt sind.
-  Von Tieren, die in Aquarien und Terrarien gehalten werden, raten CF-Experten ab. Diese können Keime wie beispielsweise nicht-tuberkulöse Mykobakterien übertragen. Auch im Aquarium selbst finden sich für CF-Patienten gefährliche Nasskeime, beispielsweise Pseudomonas.

¹ „Tiere und CF: Hund, Katze, Pferd?“ (<https://www.mukostories.de/article/haustiere-bei-cf>)